

SCHMERZMEDIZIN

Angewandte Schmerztherapie und Palliativmedizin

Interdisziplinär • Patientenorientiert • Praxisnah



Rückenschmerzen

Interventionen in Diagnostik und Therapie –
Indikationen, Bildgebung, Therapeutika

**Die wichtigsten Funktionstests
bei chronischen Rückenschmerzen**

**Paracetamol: Moderner
Klassiker mit Langzeitrisiken**

**Neues Positionspapier der DGS
zum assistierten Suizid**



Deutsche Gesellschaft für
Schmerzmedizin e. V.
www.dgschmerzmedizin.de



Deutsche Akademie für
Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.
www.dagst.de

Bundesverband der Palliativmediziner
in Westfalen-Lippe e. V.
www.bv-palliativmediziner.de



„In der Wissenschaft ist Integrität von besonderer Bedeutung, weil Studienergebnisse transparent und verlässlich belastbar sein müssen.“

Dr. med. Dipl. Lic. Psych. Johannes Horlemann

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.
Facharzt für Innere Medizin und Allgemeinmedizin, spezielle Schmerztherapie,
Kevelaer, Leiter des Regionalen Schmerzzentrums DGS, Kevelaer

Integrität als Grundlage der Zusammenarbeit

Zu unseren schmerzmedizinischen Aufgaben gehört die Wahrung der körperlichen Integrität unserer Patienten. Chronischer Schmerz stellt diese Integrität infrage. Der lateinische Begriff für Integrität steht für: unversehrt, intakt und vollständig.

In der Öffentlichkeit wird Integrität als die Übereinstimmung eigener Werte und Ideen mit der Lebenspraxis wahrgenommen. In der Erziehung wird Wert auf Anständigkeit und Aufrichtigkeit gelegt, damit integre Persönlichkeiten heranreifen. Die Prinzipien der Integrität lauten: Ehrlichkeit, Loyalität und Vertrauenswürdigkeit, die im Handeln als moralisch vertretbare Größen sichtbar werden. In früheren Zeiten sprach man von Anständigkeit oder Aufrichtigkeit. Nur mit diesen Eigenschaften sind Vertrauen sowie gegenseitiger Respekt möglich.

In der Wissenschaft ist eine in diesem Sinne verstandene Integrität von besonderer Bedeutung, weil Studienergebnisse transparent und verlässlich belastbar sein müssen. In der Medizin können Menschenleben von dieser Verlässlichkeit abhängen. Sie meinen, das alles sind Selbstverständlichkeiten? Mitnichten! Unlängst hat die Deutsche Forschungsgemeinschaft eine Forscherin aus ihren Reihen ausgeschlossen, weil Studienergebnisse gefälscht worden sind. In der Öffentlichkeit sind nicht wenige Politiker durch Plagiate ihrer Promotionsarbeit aufgefallen und zum Teil zurückgetreten (worden). Plagiate sind Veröffentlichungen, die ohne Autorisation des Erstautors Inhalte und Ideen übernehmen, und diese als eigenes Produkt anbieten. Es handelt sich dem Grunde nach um geistigen Diebstahl.

In unserer (!) Zeitschrift *Schmerzmedizin* wurde der Artikel „Medikamentöse Anfallsbehandlung

und Vorbeugung der Migräne“ in Ausgabe 6/2022 publiziert. In Ausgabe 11/2023 der Zeitschrift *neuro aktuell* hat Herr PD Dr. Michael Küster, ehemaliger DGS-Regionalleiter in Bonn, als inhaltsverantwortlicher Erstautor einen Artikel mit dem Titel „Kopfschmerztherapie und -prophylaxe: State-of-the-Art und neue Entwicklungen“ veröffentlicht. Ich musste feststellen, dass dieser Artikel zu über 90 % aus einer wortwörtlichen, nicht autorisierten Übernahme des Textes aus der obigen Publikation in der *Schmerzmedizin* besteht.

Ich möchte Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser der *Schmerzmedizin*, die Beurteilung dieses Vorgangs selbst überlassen, der in der Tat unsere gemeinsame Zeitschrift trifft und betrifft.

Persönlich möchte ich mein Bedauern und meine Betroffenheit zum Ausdruck bringen und mich klar und eindeutig distanzieren. Ich gehe davon aus, dass die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V. diesen Vorgang ebenfalls für inakzeptabel halten. Unsere Zeitschrift ist kein Steinbruch. Unsere Autoren verdienen Respekt.

Mir herzlichen Grüßen

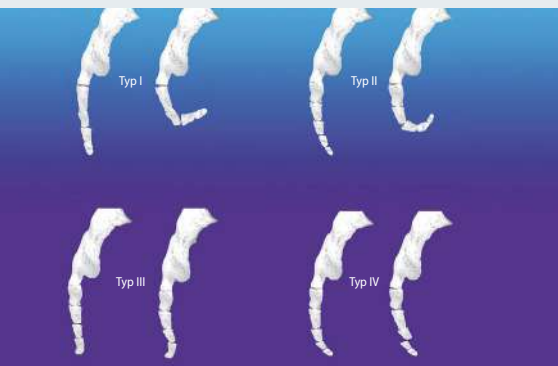
Ihr

Dr. med. Johannes Horlemann



8 European Headache Congress

Für Migränepatienten werden immer mehr Devices zur Nervenstimulation angeboten. Kopfschmerzkliniken versprechen zudem hohe Erfolgsraten durch Migräne-Operationen. Wie es um die Evidenz für diese nicht medikamentösen Verfahren tatsächlich steht, wurde auf dem EHC 2023 diskutiert.



27 Coccygodynie

Sie werden oft unterschätzt und zu selten behandelt. Dabei können Schmerzen am Steißbein die Betroffenen stark einschränken und hartnäckig anhalten. Wir stellen die verschiedenen Typen der Steißbeinstabilität vor und geben eine Übersicht zu konservativen und operativen Therapien.

Medizin aktuell

- 8 **Das Für und Wider nicht medikamentöser Therapien**
Bericht vom European Headache Congress 2023
- 12 **Meist eine Einzelfallentscheidung: Cannabinoide gegen Schmerzen**
Update zur aktuellen Studienlage auf dem DGN-Kongress 2023

Literatur kompakt

- 14 **Bei wem werden starke Rückenschmerzen chronisch?**
- 15 **Nach orthopädischer Operation greift jeder Achte länger zu Opioiden**
- 15 **Neuartiges Lidocain-Pflaster enttäuscht bei chronischen Nackenschmerzen**
- 16 **Vorsicht mit Kortisonspritzen bei schlecht eingestelltem Diabetes**
- 16 **Kurkuma-Kur gegen die Knieschmerzen war hepatotoxisch**
- 18 **Neuropathischer Pruritus verlangt spezielle Therapie**
- 19 **Reizdarmsyndrom: Antihistaminikum lindert den Schmerz**

Fortbildung

- 22 **Neuroorthopädische Untersuchung bei chronischem Rückenschmerz**
Was gestern „unspezifisch“ war, lässt sich heute hochspezifisch behandeln
Andreas Böger, Sabine Treptow-Wünsche, Florian Bosse
- 27 **Coccygodynie – Klassifikation und operative Ergebnisse**
Wie Sie die unterschätzten Steißbeinschmerzen richtig behandeln
Achim Benditz
- 32 **Paracetamol: Moderner Klassiker mit Langzeitrisiken**
Serie „Update Analgetika – neue pharmakologische Betrachtungen“ – Teil 1
Christina Horlemann

Titel



Der Schwerpunkt dieser Ausgabe ist Rückenschmerz.

Unsere Organschaften:

- Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e. V.
- Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e. V.
- Berufsverband der Palliativmediziner in Westfalen-Lippe e. V.

Rubriken

- 6 Panorama
- 20 Leserbrief
- 40 CME-Fragebogen
- 66 Industrieforum
- 68 Praxis konkret
- 71 Impressum/Vorschau

Zertifizierte Fortbildung

34 Interventionen bei Rückenschmerzen – Fakten und Kontroversen

Von der geeigneten Bildgebung bis zum richtigen Therapeutikum
Stephan Klessinger

Gesellschaften und Verbände

Deutsche Gesellschaft für Schmerzmedizin e.V. (DGS)

42 Schmerzmedizin als interdisziplinäre Aufgabe

43 Zur Regelung des ärztlich assistierten Suizids in Deutschland

Positionspapier des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin

45 Erste Absolventen des Master of Migraine and Headache Medicine

46 Up to date bei der Migräneprophylaxe

Zehn Fragen an die Kopfschmerzexperten der DGS

47 PraxisRegister Schmerz startet mit neuem Höchststand ins Jahr 2024

48 Lumbale Spinalkanalstenose – Diagnostik und Schmerztherapie

Heinrich Binsfeld

54 CIPN als Herausforderung der Schmerzmedizin

Johannes Horlemann, Michael A. Überall

57 Veranstaltungen und Termine

Deutsche Akademie für Ganzheitliche Schmerztherapie e.V. (DAGST)

58 Großes entsteht immer im Kleinen

Sven Gottschling

59 Veranstaltungen und Termine

60 Die Fachpflege am Universitätsklinikum des Saarlandes stellt sich vor

Petra Brand

Berufsverband der Palliativmediziner Westfalen-Lippe

64 Mit neuem Vorstand in die Zukunft

Eberhard A. Lux



32 Serie „Update Analgetika“ – Teil 1

In unserer neuen Serie bewerten Expertinnen und Experten seit Langem etablierte Standardmedikamente aus der schmerztherapeutischen Versorgung. Der erste Teil widmet sich dem aktuellen Stellenwert von Paracetamol in der täglichen Praxis.



34 Interventionen bei Rückenschmerzen

Welche Rückenschmerzpatienten können von interventionellen Verfahren profitieren? Welche Bildgebung ist notwendig und welche Therapeutika geeignet? Der CME-Artikel gibt Antworten auf diese momentan viel diskutierten Fragen.

Verlagsredaktion

Raphaela Götz
E-Mail: raphaela.goetz@springer.com

Springer Medizin Verlag GmbH
Aschauer Str. 30, 81549 München

Besuchen Sie uns online:
www.springermedizin.de/schmerzmedizin

Hinweis

Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Schmerzmedizin finden in dieser Ausgabe die Beilage: DGS-PraxisLeitfaden Medikamentöse Akuttherapie und Prophylaxe der Migräne bei Erwachsenen V-1.4 (Juli 2023)

Wir bitten um Beachtung.

Elektronische Ausgabe

Was Sie gerade auf Papier gedruckt in den Händen halten, könnten Sie kostenlos auch als ePaper auf Ihrem Tablet oder Smartphone lesen. Die elektronische Ausgabe finden Sie ebenso wie das Zeitschriftenarchiv unter:

www.springermedizin.de/schmerzmedizin

